



Informationen zum QM der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg (A)
„Der Beitrag von Qualitätszirkeln zur Weiterentwicklung der Lehre und anderer Prozesse“

Tagung der Internationalen Bodenseehochschule
an der PH St.Gallen am 29.06.2010 zum Thema
„Qualitätsmanagement an Hochschulen“

Traugott Zech

Grundsätzliches zu den Qualitätsbemühungen der PH Vorarlberg

Zusammenarbeit und Abstimmung der QM-Maßnahmen

Die QM-Maßnahmen werden transparent und in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen entwickelt. Im Bereich der Lehrveranstaltungen ist dies teilweise die Studienkommission (STUKO). Diejenigen QM-Maßnahmen, die laut Hochschulevaluierungsverordnung das Rektorat veranlasst, werden vom Zentrum in Abstimmung mit dem Rektorat ausgearbeitet und umgesetzt.

Reflexionssysteme statt Evaluationssysteme

Grundsätzlich steht bei den Evaluationsmaßnahmen der Entwicklungsgedanke im Mittelpunkt. Die entwickelten Evaluationsmaßnahmen und -instrumente sind in einen Q-Regelkreis eingebunden, in welchem die jeweils erhobenen Daten nicht vorwiegend der Kontrolle sondern der Reflexion und Weiterentwicklung der Prozesse dienen. Ausdruck dieser Grundhaltung ist die Bezeichnung der Evaluationssysteme, sie heißen an der PH Vorarlberg Reflexionssysteme.

Qualitätsentwicklung durch Qualitätszirkel

Diese Ausrichtung der Q-Verfahren auf Entwicklung führte dazu, dass in beinahe allen zentralen Leistungsbereichen Qualitätszirkel eingerichtet worden sind, die diesen Entwicklungsgedanken mit Hilfe der durch Evaluationen und Befragungen erhobenen Daten verfolgen. Mit Qualitätszirkel ist hier die Tatsache gemeint, dass sich einige oder alle in den Leistungsbereichen Tätigen regelmäßig treffen und auf der Grundlage von erhobenen Daten die Leistung ihres Bereiches einschätzen, reflektieren und weiterentwickeln. Die übliche Vorgangsweise ist die Formulierung von Zielen und Maßnahmen auf der Grundlage der aktuellen und früheren Evaluationsdaten und Maßnahmen. Die PH Vorarlberg betrachtet die eingerichteten Q-Zirkel als Kernelement der datengestützten Qualitätsentwicklung.

Die Befragungsinstrumente

Für die Beschaffung von Daten als Grundlage für die Arbeit der Qualitätszirkel sind an der PH Vorarlberg folgende Evaluationsinstrumente entwickelt worden:

Studentisches Feedback für die Lehrveranstaltungen in der Ausbildung

Modultelegramm als studentisches Feedback für die Module in der Ausbildung

Studentisches Feedback für die Lehrveranstaltungen in der Fortbildung

Studentisches Feedback für die Lehrgänge in Aus- und Weiterbildung

Absolventinnenbefragung

Studierendenbefragung

Abschlussbefragung

Lehrendenbefragung

Übersicht über die Qualitätszirkel an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

Der Qualitätszirkel „Rektorat“

Das Rektorat bildet einen Qualitätszirkel, der aus dem Rektor und den beiden Vizerektorinnen besteht. Grundlage für die Arbeit dieses Q-Zirkels sind die Daten der „Lehrendenbefragung“.

Der Qualitätszirkel „Institutsreflexion“

Die vier Kernprozesse der PHV (Lehre BA, Lehre MA und Fort- und Weiterbildung) werden in vier Instituten abgebildet. Das Prozessteam jedes dieser Kernprozesse bildet einen Qualitätszirkel, der am Ende des Studienjahres auf der Grundlage der zusammengefassten Ergebnisse der reflektierten Lehrveranstaltungen eine sogenannte Modulreflexion durchführt. Die Mitglieder der Q-Zirkel sind beide Vizerektorinnen, die Institutsleitung, die Leitung des QM-Zentrums und die/der Qualitätsbeauftragte des Instituts.

Der Qualitätszirkel „Lehrveranstaltungsreflexion“

Der erwähnte Qualitätszirkel „Lehrveranstaltungsreflexion“ ist eine kontinuierliche Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung und Weiterentwicklung der Reflexion der Lehrveranstaltungen. Sie besteht aus der Vizerektorin, der Leitung des Zentrums und den Qualitätssicherungs-Beauftragten der Institute.

Der Qualitätszirkel „Verwaltung und Infrastruktur“

Der Verwaltungsdirektor bildet mit dem IT-Beauftragten einen Q-Zirkel. Datengrundlage sind die Ergebnisse der Studierenden- und der Lehrendenbefragung.

Der Qualitätszirkel „Bibliothek“

Dieser wird vom Leiter der Bibliothek und seinen Mitarbeiter/inne/n gebildet. Arbeitsgrundlage sind die Ergebnisse der Studierenden- und der Lehrendenbefragung.

Der Qualitätszirkel „Fachreflexion“ in der Ausbildung „Bachelorstudium“

Jedes Fach bildet einen Qualitätszirkel. Grundlage für die Arbeit sind die Daten der Studierendenbefragung. Der Q-Zirkel wird von allen im Fach tätigen Dozierenden gebildet.

Der Qualitätszirkel „Modulreflexion“ in der Ausbildung „Bachelorstudium“

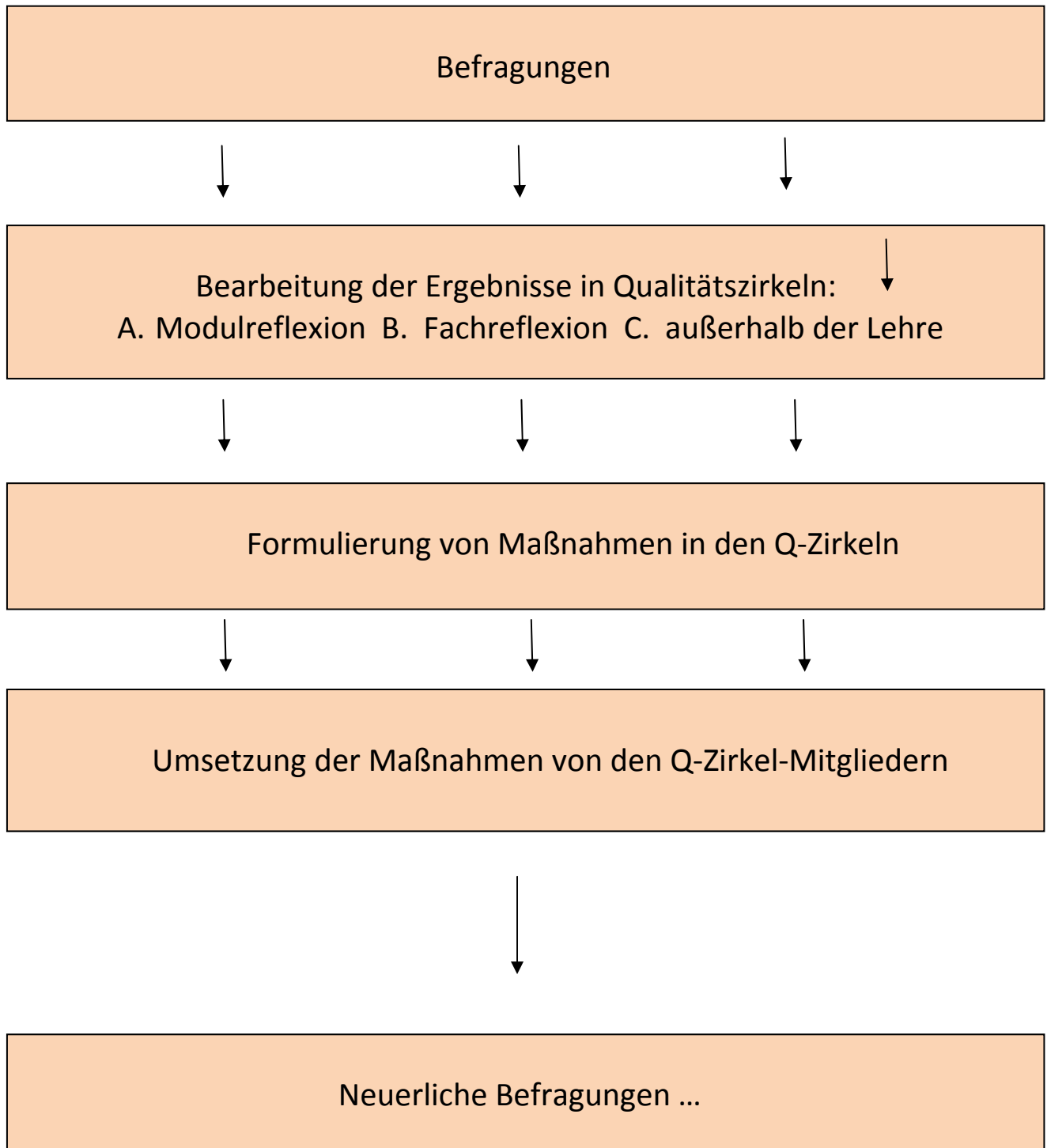
Die Lehre des Bachelorstudiums (Institut 1) ist nach Modulen organisiert. Für jedes Modul gibt es eine Modulleitung, die zugleich den Qualitätszirkel „Modulreflexion“ einberuft und moderiert. Diese Modulreflexion ist laut Beschluss der Studienkommission von jedem Modul in jedem Studienjahr durchzuführen. Grundlage der Arbeit in der Modulreflexion sind die Daten des studentischen Feedbacks.

Arbeitsweise

Alle Qualitätszirkel arbeiten datengestützt, analysieren die Ergebnisse, erarbeiten und verschriftlichen Maßnahmen und setzen diese um. Die Ergebnisse der jeweils nächsten Befragung geben Hinweise auf den Erfolg der Qualitätsbemühungen.

Die genauen Abläufe der Befragungen und der Arbeitsweise der Q-Zirkel sind in sogenannten „Prozessbeschreibungen“ festgelegt.

Ablauf der datengestützten Q-Zirkel-Arbeit



IBH-Forschungsprojekt „Qualitätsoptimierung“

Teilaspekt der Forschung:

In einer momentan laufenden Untersuchung wird von den Dozierenden an der PH Vorarlberg der Nutzen der Q-Zirkel in verschiedener Hinsicht bewertet.

Untersuchungskategorien

Nutzen für die Entwicklung des Moduls/Fachs insgesamt

Nutzen für ein gutes Klima im Modul/Fach

Persönlicher Nutzen der Dozierenden

Bewertung der Rahmenbedingungen für die Arbeit in Q-Zirkeln

Qualität (Art/Aufbereitung) der Daten, die als Grundlage der Q-Zirkel dienen

Genereller Nutzen von Q-Zirkeln für die Qualitätsentwicklung an der PHV

Erste Ergebnisse werden im Workshop vorgestellt.